

Zusammenfassung zur Informationsveranstaltung für Anwohner Milbertshofen

Veranstaltungsort: Kulturhaus Milbertshofen

Datum: 15. März 2023

Dauer der Veranstaltung: 19.30-21.00 Uhr (nach Ende der offiziellen Veranstaltung wurden BMW Group Mitarbeiter bis ca. 21.30 Uhr in Einzelgespräche verwickelt)

Fragen der Anwohner:

- 1. Eine Anwohnerin hat mitgeteilt, dass BMW-Werkmitarbeiter, während ihrer Pausen oder nach Arbeitsende ihren Müll entlang der Straße bzw. vor ihrem Haus liegen lassen, wodurch die Riesenfeldstraße verschmutzt wird.**

Wir haben die möglichen betroffenen Mitarbeiter über die Einhaltung zur Vermeidung von Müll und Schmutz im Werksumfeld unterwiesen.

- 2. Die Ersatzbushaltestelle in der Keferloherstraße erhöht den Busverkehr und blockiert Parkmöglichkeiten für die Anwohner.**

Die Ersatzhaltestelle ist keine BMW-Bushaltestelle. Sie hat nichts mit den BMW-Bauprojekten zu tun. Da es sich um ein Thema der Stadt handelt, bitte mit den zuständigen Ansprechpartnern der Stadt Kontakt aufnehmen.

- 3. Wie sind die Baustellen mit dem Masterplan Werk München verbunden?**

Der Masterplan beschreibt eine architektonische Guideline für die Produktion in einem städtischen Umfeld und ist eine Grundlage für eine zukunftsweisende Fahrzeugproduktion. Er soll eine langfristige Perspektive für die Weiterentwicklung inner- und außerhalb des Werks geben. Der neue Karosseriebau, die neue Montage sowie das Verwaltungsgebäude für Schulungszwecke sind die ersten Schritte in der Umsetzung des visionären Ansatzes.

- 4. Wie hoch ist das abgebrochene Parkhaus gewesen? Wie hoch ist das neue Verwaltungsgebäude für Schulungszwecke?**

Das alte Parkhaus hatte eine Höhe von 18 Metern. Der Neubau wird eine umlaufende Attikahöhe von 22 Metern, die südlich gelagerten Dachaufbauten im Osten und Westen eine Firsthöhe von 26 Metern haben. Der Neubau ist um rund 19 Meter weiter von der nördlichen Grundstücksgrenze entfernt als das bisherige Parkhaus.

- 5. Fassadengestaltung Nordgebäude neue Montage und Hochregallager ist von Norden her (Lüneburgerstraße) nicht nur kein schöner Anblick, auch wird der Blick auf den Olympiaturm sowie den BMW Vierzylinder eingeschränkt. Baurechtlich ist der Neubau zwar in Ordnung. Es wird aber angeregt die Fassadengestaltung für die Anwohner aber auch für das allgemeine Wahrnehmung ansprechender zu gestalten. Eine Begrünung ist zu forcieren.**

Die tatsächliche Ausführung ist im Rahmen der Baugenehmigung ist zu erörtern.

- 6. Aussage eines Anwohners auf Basis der Veröffentlichung des RKU, dass mit Schadstoffen belastetes Füllmaterial für das neue Fundament des Karosseriebaus benutzt wird.**

Das auf der Baustelle eingebaute Verfüllmaterial unterliegt einer fortlaufenden Beprobung, Analyse und Freigabe durch einen unabhängigen Sachverständigen. Die eingebauten Qualitäten entsprechen den gesetzlich zulässigen Richtwerten. Material, das diese Richtwerte nicht erfüllt wird ordnungsgemäß entsorgt. Die Dokumentation der baubegleitenden Analyse wurde dem RKU bereits zur Verfügung gestellt.

7. Warum bauen wir den neuen Karosseriebau nicht nach unten, sondern gehen in die Höhe? Eine Verschattung wird zu einer weiteren Belastung für die Anwohner. Weiter wird das neue Gebäude näher an der Riesenfeldstraße gebaut als das vorherige Gebäude.

Ein Kellergeschoss für den neuen Karosseriebau wäre deutlich tiefer als bei dem bisherigen Gebäude. Das birgt unkalkulierbare Risiken für den Grundwasserstrom unterhalb und im Umfeld des Gebäudes. Die Abmessungen des geplanten Gebäudes unterliegen dem Genehmigungsprozess nach Baurecht.

8. Arbeitszeiten auf der Baustelle Karosseriebau. In der Zeitung sowie in der Ankündigung steht, dass die Arbeiten ab 8.00 Uhr beginnen, es wird jedoch ab 7.00 Uhr gearbeitet.

Das BMW-Werk München hat sich in der Planungsphase freiwillig dazu entschieden, dass die Arbeiten auf der Baustelle Karosseriebau ab 8.00 Uhr beginnen sollen. Aufgrund der engeren zeitlichen Taktung im Bauprojekt kommt es vor, dass früher begonnen werden muss. Dabei wird sich an die gesetzlichen Arbeitszeiten gehalten. Die Abbildung in der Zeitung bildete einen bestmöglichen Start ab, aktuell müssen wir aber auf den gesetzlich erlaubten Rahmen zurückgreifen.

9. Hausnummer 36-42 haben keine Einladung zur Infoveranstaltung bekommen (das ist kein Zufall)

Die Anwohner des Werks München wurden zu der freiwilligen Informationsveranstaltung seitens BMW Werks München per Einwurfschreiben eingeladen. Dafür wurde eine externe Firma beauftragt, die Schreiben in die Briefkästen einzuwerfen. Dass in der Riesenfeldstraße 36-42 keine Briefe eingeworfen wurde, kann nicht nachvollzogen werden. Die Einladung wurde ebenfalls auf der Internetseite des BMW Group Werk München veröffentlicht, wodurch sie für jeden frei zugänglich ist.

10. Kontaktaufnahme der Anwohner werden ignoriert, man wird nicht ernst genommen

Jede Kontaktaufnahme wird bearbeitet und an die internen Fachstellen weitergeleitet.

11. Die Staubbelastung an der Baustelle Karosseriebau ist zu groß! Warum wird der Staub nicht mit Wasser gebunden? Können die Brecher nicht weiter innerhalb des Baufeldes stehen?

Zur Reduktion der Staubentwicklung wird auf der Baustelle des Karosseriebaus- Wasser zur Reduzierung der Staubentwicklung eingesetzt. Zur weiteren Minderung der Straßenverunreinigung werden darüber hinaus eine Reifenwaschanlage eingesetzt und es finden mehrfache Straßenreinigungen auf der Riesenfeldstraße statt.

12. Aussage eines Anwohners ist, dass BMW alle Maßnahmen selbst prüfen muss und nicht erst auf Schreiben bzw. Meldungen aus der Nachbarschaft reagiert.

Es gibt tägliche Begehungen und Überprüfungen der Baustelle, um etwaige Mängel abzustellen.

13. Aussage eines Anwohners, dass es aktuell keine Staubminderungsmaßnahmen an der Baustelle Parkhaus Riesenfeldstraße gibt.

Die Baustelle zum Rückbau des alten Parkhauses wird durchgehend bewässert. Die Flächenreinigung im Umfeld der Baustelle findet täglich bzw. durchgehend statt.

14. Wie lange dauert die Baustelle Parkhaus Riesenfeldstraße noch? Geht es zeitlich nicht effizienter?

Der Rückbau des Parkhauses endet am 6. April 2023.

15. Gibt es eine Entschädigung der Anwohner in Form von bspw. Fensterputzen, einer Autowäsche oder Bezahlung eines Luftfilters.

Es gibt die Möglichkeit sein Auto in der MINI Niederlassung München (Riesenfeldstraße) reinigen zu lassen. Dafür muss man sich an die info.werk-muenchen@bmw.de E-Mail-Adresse wenden.

16. Wo parken die Personen, die zukünftig in dem Verwaltungsgebäude für Schulungszwecke arbeiten oder als Schulungsteilnehmer vor Ort sein werden? Können diese eine MVV-Karte bekommen, sodass sie nicht mit dem Auto anreisen?

Der Hinweis bzgl. der Anreise mit MVV ist aufgenommen worden. Grundsätzlich ist die Parkkapazität des neuen Verwaltungsgebäudes für Aus-/Weiterbildung so ausgelegt, dass alle Beteiligten inkl. Schulungspersonal Parkmöglichkeiten haben. Ein Stellplatznachweis ist dem Bauantrag beigefügt.

17. Wie wird die Riesenfeldstraße am Ende der Baumaßnahmen wieder hergestellt sollten Schäden entstehen?

Grundsätzlich wird zu Beginn einer Baumaßnahme eine Bestandsaufnahme der Stadt durchgeführt. Etwaige Beschädigungen müssen am Ende der Baumaßnahme durch den Verursacher behoben werden.